

INTEGRIERTE VERSORGUNG

PRAXISBEISPIELE ZU INSTITUTIONEN MIT INTEGRIERTER VERSORGUNG
STAND ENDE 2014



1. Ausgangslage

CURAVIVA Schweiz hat im Jahr 2012 das Themendossier «Integrierte Versorgung» veröffentlicht. Darin werden fünf Fallbeispiele für integrierte Versorgung beschrieben. Die Stiftung RaJoVita, Stiftung Blumenrain und Hom'Care sind als Beispiele einer Fusionslösung aufgeführt, bei deren sich Spitex und Heim(e) zu einer neuen Rechtskörperschaft zusammengeschlossen haben. Als Kooperations- und Netzwerklösung werden das Altersforum Winterthur und das Projekt ServiceWohnenMobil in Zürich vorgestellt. Um weitere Praxisbeispiele von Institutionen im Langzeitbetreuungsbereich integrierter Versorgung zu ermitteln, hat CURAVIVA Schweiz im Jahr 2014 eine Online-Umfrage lanciert. Das Ziel war das Sammeln möglichst vieler Praxisbeispiele an Verbundlösungen mit unterschiedlichen Kooperationsgraden.

2. Verständnis von Integrierter Versorgung

Unter dem Begriff Verbundlösung wird die institutionsübergreifende Zusammenarbeit zur Leistungserbringung gegenüber PatientInnen, KlientInnen, BewohnerInnen im Altenbereich verstanden (CURAVIVA, 2012). Die Zusammenarbeit kann horizontal zwischen Organisationen mit dem gleichen Versorgungsangebot stattfinden oder vertikal entlang des Betreuungspfades. Die Verbundlösungen werden hinsichtlich ihres Kooperationsgrades unterschieden und zwar von einer vertraglichen Kooperation in Einzelbereichen bis hin zur vollständigen Fusion (CURAVIVA, 2012). Andere häufig verwendete Begrifflichkeiten für Verbundlösungen sind auch integrierte Versorgung oder Versorgungsnetzwerke.

3. Onlinebefragung

Zur Erhebung der Praxisbeispiele von Institutionen mit integrierter Versorgung wurde eine Online-Umfrage bei den deutschsprachigen Kantonalverbänden von CURAVIVA Schweiz durchgeführt. Insgesamt wurden 50 Vertretungen der Kantonalverbände per Email mit dem Link zur rund fünf-minütigen Umfrage angeschrieben. In die Erhebung eingeschlossen wurden zwei Beraterfirmen, welche Institutionen bei der Einführung und Umsetzung unterschiedlicher Kooperationslösungen beraten. Die Online-Umfrage dauerte vom 16. Mai bis 13. Juni 2014 und beinhaltete eine telefonische Nachfrage Ende Mai.

4. Fragebogen

Der Online-Fragebogen bestand aus sechs Fragen zur Verbundlösung und Angaben zur Kontaktperson. Pro Praxisbeispiel wurde die Umfrage neu gestartet und dauerte jeweils maximal fünf Minuten.

Tabelle 1: Online-Fragebogen "Integrierte Versorgung"

1. Name des Verbundes:	<input type="text"/>
2. In welchem Kanton befindet sich das genannte Praxisbeispiel?	AG, AR, AI, BL, etc.
3. Welchen Kooperationsgrad hat die genannte Verbundlösung?	<input type="checkbox"/> Lose Kooperation mit weitgehend unabhängigen Organisationseinheiten <input type="checkbox"/> Mittlere Kooperation mit vertraglichen Vereinbarungen <input type="checkbox"/> Fusion <input type="checkbox"/> andere:
4. Welche Organisationsform hat die genannte Verbundlösung?	<input type="checkbox"/> Aktiengesellschaft <input type="checkbox"/> Gemeindeverwaltung <input type="checkbox"/> Stiftung <input type="checkbox"/> Verband <input type="checkbox"/> Verein <input type="checkbox"/> Keine neue Organisationsform <input type="checkbox"/> Aktiengesellschaft <input type="checkbox"/> Andere:
5. Welche Angebote sind in die Verbundlösung integriert / fusioniert?	<input type="checkbox"/> Alters- und Pflegeheim <input type="checkbox"/> Alterswohnungen <input type="checkbox"/> Pflegewohngruppe <input type="checkbox"/> Tagesstätte <input type="checkbox"/> Spitex <input type="checkbox"/> Andere: <input type="checkbox"/> Andere: <input type="checkbox"/> Andere:
6. In welchem Jahr ist der genannte Verbund gegründet worden?	<input type="text"/>
Angaben zur Kontaktperson	

5. Resultate

In die Online-Umfrage sind insgesamt 64 Nennungen aus 14 verschiedenen Kantonen inkl. Fürstentum Lichtenstein eingegangen. Einige Nennungen konnten mangels Angaben nicht verwendet werden. Einige Nennungen betreffen horizontale Zusammenschlüsse von Organisationen mit gleichem Angebot wie zum Beispiel Zusammenschlüsse von mehreren Spitex-Organisationen oder Kooperationen zwischen verschiedenen Altersinstitutionen. In der nachfolgenden Auflistung werden nur Praxisbeispiele mit vertikalen Zusammenschlüssen berücksichtigt, welche mindestens ein ambulantes, ein teilstationäres sowie ein Wohn- und Langzeitangebot in ihrem Portfolio haben.

6. Ausgewählte Praxisbeispiele

Die ausgewählten Praxisbeispiele werden nach Kooperationsgrad als Lose Kooperation, Mittlere Kooperation und Fusion aufgelistet.

Lose Kooperation

Institution	Jahr der Reorganisation	APH	A-Wh&	PWG	Tagesstätte	Spitex	Andere	Andere	Andere	Organisationsform
Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter St. Gallen (SG) http://www.gesundheitundalter.ch	2007	X	X				Geriatrische Klinik	Geriatrische Tagesklinik	Ausbildungsverbunde	keine neue Organisationsform
Stiftung Sonnbühl Ettiswil (LU) http://www.ettiswil.ch	2012	X	X			X	Mahlzeitendienst	Private		keine neue Organisationsform
Kantonales Spital und Pflegeheim Appenzell (AI) http://spital.ai.ch	2012	X					Spital			keine neue Organisationsform
MIVAG 17 (Masterplan Integrierte Versorgung Aargau) Aarau (AG) http://miteinander-ag.ch/mivag-17/	2014-17	X	X	X	X	X	Stationäre Leistungserbringer: Akutspitäler, Reha-Kliniken, Psychiatrie	Ambulante Leistungserbringer: Hausärzte, Apotheken, etc.		keine neue Organisationsform

Mittlere Kooperation

Institution	Jahr der Reorgan.	APH	A-W/ing.	PWG	Tagesstätte	Spitex	Andere	Andere	Andere	Organisationsform
Alters- und Pflegezentrum Amriswil Spitex Oberthurgau Amriswil (TG) http://www.apz-amriswil.ch	2013	X	X			X	Betreutes Wohnen			keine neue Organisationsform
Quartierdienstleistungszentrum Künzle-Heim und Huus Emmersberg Schaffhausen (SH) http://qdz.ch/home.html	(2008 / 2010)	X	X		X	X				Gemeindeverwaltung
Gesundheitszentrum Unterengadin Scuol (GR) http://www.cseb.ch	2007	X				X	Spital Scuol	Thermalbad		Stiftung
Gritt Seniorenzentrum Waldenburgertal Niederdorf (BL) http://www.gritt.ch		X			X	X	Kommunale Informationsstelle Alter			Stiftung
Überbrückungspflege Seeblick Haus für Pflege und Betreuung Sursee http://www.seeblick.org	2014	X					Akutspital			keine neue Organisationsform
RaJoVita (Stiftung) Jona (SG) http://www.rajovita.ch/web/stiftung-rajovita/	2008	X			X	X	Nachtplätze	Integrierende Drehscheibe, Triage		Stiftung

Fusion

Institution	Jahr der Reorgan.	APH	A-W/ing.	PWG	Tagesstätte	Spitex	Andere	Andere	Andere	Organisationsform
Zentrum Schönberg Demenz und Palliative Care Bern (BE) http://www.zentrumschoenberg.ch	2014	X		X	X	X	Forschung	Bildung		Aktiengesellschaft
Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland Schwarzenburg (BE) http://gemeindevorband.pbsl.ch		X			X	X				Gemeindevorband
Stiftung Blumenrain Therwil (BL) http://blumenrain.ch	2007	X		X	X	X				Stiftung
Zentrum Augiessen Widnau (SG) http://www.widnau.ch/de/soziales/zentrumaugiessen	2011	X	X	X	X	X				Gemeindevorwaltung
Thurvita Will (SG) http://www.thurvita.ch/home.htm	2012 (2007)	X		X		X	Drehscheibe: Beratungs-, Triage-, Bettenmanagement			gemeinnützige Aktiengesellschaft
Hom'Care Hombrechtikon (ZH) http://www.thurvita.ch/home.htm	2009	X	X			X				öffentlich-rechtliche Unternehmung